

DUISBURGER MERCATOR-STUDIEN
Band 4

Irmgard Hantsche [Hrsg.]

Der „mathematicus“
Zur Entwicklung und Bedeutung
einer neuen Berufsgruppe in der Zeit
Gerhard Mercators

Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	III
<i>Brigitte Hoppe:</i> Die Vernetzung der mathematisch ausgerichteten Anwendungsgebiete mit den Fächern des Quadriviums in der Frühen Neuzeit	1
<i>Albert Presas i Puig:</i> Der Zirkel und das Weltbild	41
<i>Rienk Vermij:</i> Mathematics at Leiden: Stevin, Snellius, Scaliger	75
<i>Stephen Johnston:</i> The identity of the mathematical practitioner in 16th-century England	93
<i>Gerhard Betsch:</i> Südwestdeutsche Mathematici aus dem Kreis um Michael Mästlin	121
<i>Ulrich Reich:</i> Johann Scheubel (1494-1570): Geometer, Algebraiker und Kartograph	151
<i>Thomas Schilp:</i> Anleitung zum Rechnen mit arabischen Ziffern: Überlegungen zur Edition einer Handschrift aus der Mitte des 16. Jahrhunderts	183

II

Ivo Schneider:

Zwischen Galilei und Descartes: der Ulmer Rechenmeister und Ingenieur Johannes Faulhaber 201

Joseph Milz:

Die Vermessung des Duisburger Stadtplanes von 1566 durch Johannes Corputius 227

Elwin A. Koster:

GIS Applications in Town Planning History Research 251

Manfred Büttner:

Samuel Reyher als praktischer Mathematiker; ein Nachfolger Mercators? 261

Burkhard Dietz:

Staatsbeschreibung und Spezielle Geographie: Werke und Konzeptionen des mathematischen Praktikers Erich Philipp Ploennies (1672-1751) 281

Autorenverzeichnis 303